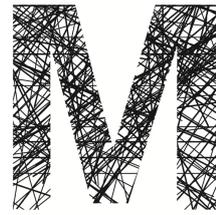


MUSEEN IN BRANDENBURG



MUSEUMS
VERBAND
BRANDENBURG



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Februar 2020

die neue Landesregierung ist nunmehr hundert Tage im Amt. Die Erwartungen sind groß, dass sie ihre Ziele, und hier gerade auch die für Museen und Gedenkstätten wichtigen Maßnahmen, in den nächsten fünf Jahren konsequent umsetzt und finanziell untersetzt.

Laut Koalitionsvertrag will sie museumsrelevante Schwerpunkte setzen in den Bereichen Sicherung des Kulturerbes, Provenienzforschung, Digitalisierung, Vermittlung (Schulklassenprogramme, Freiwilligendienste, Jugendaustausch), Industriekultur, sorbische Kultur und Kultur im ländlichen Raum. Dicke Bretter sind zu bohren, denn es geht nicht um kurzfristige Projektvermehrung, sondern um entschiedene Strukturförderung: beispielsweise bei der Einrichtung vernetzter Museumsdepots mit Forschungs- und Digitalisierungsstationen, beim Aufbau fester Strukturen für die personale Vermittlung z. B. durch Museumslehrer*innen, bei der Nachwuchsförderung durch langfristig planbare landesgeförderte Volontariate und last but not least bei der nachhaltigen Förderung von Ankerpunkten der Museumslandschaft, etwa den Museen für Industriekultur und Technik.

Es wird höchste Zeit, dass sich die Landesregierung auch den besonders herausfordernden Aufgaben stellt, wie der Sicherung der Denkmal-, Natur- und Geschichtslandschaft in Kummersdorf, einem der weltweit bedeutendsten Relikte der Waffen- und Raketenentwicklung vor 1945. Verloren und fast vergessen verfallen dort seit dreißig Jahren landeseigene Gebäude zu Ruinen. Eine Regierung, die sich der politischen Bildung und Aufklärung verschrieben hat, kann diesen blinden Fleck mitten in Brandenburg nicht weiter dulden. Wissen und Konzepte sind vorhanden, es muss gehandelt werden!

Die richtigen Prioritäten zu setzen, dafür steht der brandenburgische Museumsverband als Partner stets bereit.

Dr. Susanne Köstering
Geschäftsführerin

Aus der Geschäftsstelle

Deutsch-Polnischer Austausch Im Rahmen der vom Museumsverband organisierten Workshopreihe „Dinge erzählen Geschichten/ Rzeczy opowiadają historie“ trafen sich im Januar deutsche und polnische Kolleginnen und Kollegen in der Gedenkstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“ in Frankfurt (O.). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten noch bis Mai 2020 gemeinsam an der Entwicklung neuer, grenzüberschreitender Vermittlungsformate.

Netzwerk Das Netzwerk „DDR-Geschichte in brandenburgischen Museen“ arbeitet in diesem Jahr zusammen mit der HTW Berlin an einem gemeinsamen Digitalisierungsprojekt. Im Ergebnis wird es eine Broschüre u.a. mit Augmented Reality-Anwendungen geben, in der sich die beteiligten Museen mit ihren Sammlungen zur DDR-Geschichte vorstellen.

Professionell arbeiten Ende 2019 ist der neue Leitfaden des Deutschen Museumsbundes „Professionell arbeiten im Museum“ erschienen. Der Leitfaden beschreibt über 50 Tätigkeitsprofile der aktuellen Museumsarbeit. Er steht unter <https://www.museumsbund.de/publikationen/professionell-arbeiten-im-museum/> zum Download bereit, bzw. kann beim DMB bestellt werden.

Professionell forschen Ende 2019 hat das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste einen „Leitfaden Provenienzforschung“ veröffentlicht, der praktische Hilfestellungen und weiterführende Hinweise für alle anbietet, die in ihrer beruflichen Praxis mit dem Thema Provenienzforschung in Berührung kommen: <https://www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Recherche/Leitfaden/Index.html>.

Aus den Museen und ihrem Umfeld

IMT In Vorbereitungen auf den Internationalen Museumstag am 17. Mai können Sie unter <https://www.museumstag.de/cms-museum/> weiterhin Ihre Aktionen in die Datenbank des DMB eintragen. Falls Sie keine speziellen Aktionen planen, tragen Sie einfach Ihre regulären Öffnungszeiten in die Datenbank ein, denn Anliegen des Museumstags ist es vor allem, gemeinsam füreinander zu werben!

Besuchszahlen Das Institut für Museumsforschung hat die Besuchszahlen für Brandenburgische Museen im Jahr 2018 veröffentlicht. Mehr als 70 Prozent der brandenburgischen Museen haben ihre Zahlen gemeldet. Die Museen und Gedenkstätten in Brandenburg wurden von rund 3,8 Millionen Menschen besucht. Durchschnittlich hatten die Museen (ohne SPSP und Gedenkstätten) ca. 9.560 Besuche zu verzeichnen. Ein gutes Ergebnis!

Förderung Im Dezember hat der Kreistag Dahme-Spreewald beschlossen, die Museen im Landkreis zukünftig im Umfang von 200.000 Euro jährlich zu fördern. Es wird ein „Museumspädagogischer Dienst“ mit Sitz in Lübben eingerichtet, der alle Museen im Landkreis bei ihrer Arbeit unterstützen soll. Für die Umsetzung der Aufgaben werden drei Fachleute eingestellt.

Unterstützung Der Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga erhält vom Land Brandenburg Unterstützung beim Ausbau seines Informations- und Begegnungszentrums auf dem Gelände des früheren KZ-Außenlagers. Mit den knapp 5.000 Euro kann sich der Verein u.a. Vitrinen anschaffen.

Krieg und Frieden Am 23. April findet in Tröbitz die Eröffnung des Kulturlandjahres 2020 „Krieg und Frieden. 1945 und die Folgen in Brandenburg“ statt. Mit der Wahl des Eröffnungsortes würdigt Kulturland Brandenburg das Engagement der jüdischen Überlebenden und der Tröbitzer zur Wahrung der Erinnerung an den „verlorenen Zug“ aus dem KZ Bergen-Belsen.

100 Jahre Das Sender- und Funktechnikmuseum Königs Wusterhausen feiert in diesem Jahr „100 Jahre Rundfunk aus Königs Wusterhausen“. Bis Ende Dezember 2020 wird es zahlreiche Veranstaltungen auf dem Funckerberg geben. Das Jahresprogramm finden Sie unter <http://museum.funkerberg.de/>.

FOCUS 2020 Vom 20. bis 22. April findet im Archäologischen Landesmuseum in Brandenburg a. d. H. die Fachtagung FOCUS statt. Das Thema ist diesmal „Kulturtourismus“. Mitglieder des Museumsverbandes Brandenburg kommen gegen Vorlage des Mitgliedsausweises in den Genuss einer ermäßigten Teilnahmegebühr. Anmeldungen unter: <https://www.focus-museum.de/>.

Impressionisten Ab September 2020 werden die impressionistischen Werke aus der Sammlung von Hasso Plattner dauerhaft im Museum Barberini zu sehen sein. Die Kunst aus der DDR, die bisher hier präsentiert wurde, zieht in das ehemalige Potsdamer Restaurant „Minsk“ um, das dafür umfassend umgebaut werden soll.

Extremismus Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin hat eine Handreichung „Nur Schnee von gestern? Zum Umgang mit dem Kulturkampf von rechts in Gedenkstätten und Museen.“ herausgegeben. Die Broschüre enthält u.a. Handlungsempfehlungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gedenkstätten und Museen. Sie finden die Broschüre unter: <https://www.mbr-berlin.de/aktuelles/>.

Preise und Förderungen

Weiterbildungsförderung Kulturvereine, die ihre Mitglieder auf Weiterbildungen schicken möchten, können vom Dachverband der Kulturfördervereine Deutschland e.V. Stipendien bis zu 500 Euro für die Teilnahmekosten beantragen. Unterstützt werden ausdrücklich Kulturvereine im ländlichen Raum. Informationen unter: <https://kulturfoerderevereine.eu/stipendien-an-kulturfoerderevereine-im-laendlichen-raum-zu-vergeben/>.

Kulturelle Bildung Im Rahmen des Förderprogramms „Kulturelle Bildung und Partizipation 2020“ können bis zum 15. Mai nochmals Anträge für die Förderlinie 1 gestellt werden. Die Förderlinie umfasst eine Projektförderung ab 2.500 Euro. Informationen finden Sie unter www.plattformkulturellebildung.de.

Studierende Das Projekt museumFLUXUS+studis bietet Studierenden in Berlin und Brandenburg die Möglichkeit einer öffentlichen Vorstellung ihrer Arbeiten (z.B. Seminar- oder Abschlussarbeiten). Bis 31. März 2020 können Bewerbungen für den Wettbewerb eingereicht werden. Eine Jury entscheidet über die Teilnahme an der Ausstellung im Atrium des museum FLUXUS+ in Potsdam. Teilnahmebedingungen unter www.fluxus-plus.de/museumfluxusstudis.html.

Personen

Abschied Am 29. Dezember 2019 verstarb die frühere Direktorin des Museums Neuruppin, Obermuseumsrätin Lisa Riedel, im Alter von 94 Jahren. Die

Historikerin hatte das Museum von 1958 bis 1986 geleitet. Lisa Riedel ist Ehrenbürgerin der Stadt Neuruppin.

Verstorben Am 27. Januar 2020 verstarb Dr. Olaf Bernstengel nach schwerer Krankheit. Er gilt als „geistiger Vater“ des Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums Bad Liebenwerda. Zusammen mit Ralf Uschner konzipierte er die erste Dauerausstellung des Museums mit dem Schwerpunkt „Puppenspiel“. Bis zuletzt hatte er aktiv an der Neugestaltung des Museums mitgewirkt.

Geburtstag Anfang Januar feierte Wolf Kahlen seinen 80. Geburtstag. Der Künstler, der vor allem für seine Videokunst bekannt ist, führt seit 2005 in Bernau ein „Intermedia Arts Museum“. Dort sind u.a. Medieninstallationen, Objekte und Zeichnungen von ihm und anderen Künstlerinnen und Künstlern zu sehen. Wir gratulieren!

Neue Leiterin I Bereits seit November 2019 ist Justine Remus neue Leiterin des Museums „Alte Posthalterei“ in Beelitz. Die Archäologin und Kunsthistorikerin ist Nachfolgerin des jüngst in den Ruhestand verabschiedeten Manfred Fließ. Wir wünschen viel Erfolg!

Neue Leiterin II Ab August 2020 soll Dr. Andrea Genest die Leitung der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück übernehmen. Die Berliner Politikwissenschaftlerin tritt die Nachfolge von Dr. Insa Eschebach an, die sich im Sommer in den Ruhestand verabschiedet.

Angebot und Nachfrage

Wanderausstellung Ab März 2020 stellen die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer die Tafelausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ zur Ausleihe zur Verfügung. Die Ausstellung wurde vom Historiker Dr. Stefan Wolle konzeptioniert und betextet. Die Ausstellung umfasst 20 DIN-A-1-Plakate und kann unter <https://www.umbruch-ost.de/> bestellt werden.

Terminvorschau März bis Juni

16. März 2020	Weiterbildung Kindermuseum im Kulturquartier Jüterbog: In neue Rollen schlüpfen! Spielerische Zugänge und szenische Geschichtsvermittlung für Kinder im Museum
26./27. April 2020	Verbandstagung Museumsfabrik Pritzwalk: Professionell arbeiten im Museum. Herausforderungen für die Museumsarbeit heute
3.-6. Mai 2020	Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes im Saarland
17. Mai 2020	Internationaler Museumstag, Bundesweite Eröffnung im Ofen- und Keramikmuseum/ Hedwig Bollhagen Museum Velten
8. Juni 2020	Weiterbildung Museum Funckerberg Königs Wusterhausen: Wenn's klappert, knallt und zischt! Hands on-Experimente und MINT-Labore